

Ernst Wasmuth A.-G., Berlin W., Markgrafenstrasse 31.

Die „**Monatshefte für Baukunst**“ wollen nicht den schon bestehenden Fachblättern Konkurrenz machen, sondern suchen ihren **besonderen Wirkungskreis** neben ihnen.

Es ist durchaus berechtigt, dass Vereine, Gruppen und Richtungen Organe besitzen, die den Bestrebungen und Arbeiten einer Landschaft oder eines Stils mehr oder weniger ausschliesslich ihr Interesse zuwenden.

Daneben aber muss es dann ein Blatt geben, dessen Aufgabe es ist, die **ganze Baukunst der Gegenwart und die gute Baukunst der Vergangenheit**, die sie fortsetzen will, im Auge zu haben.

Eine rein sachliche Betrachtung, die alles, was Gutes zunächst in **Deutschland**, dann aber auch in anderen Ländern geschaffen wird, **auswählt und sammelt**, soll hier ihre Stelle finden. Darin liegt eine positive Kritik unseres Kunstschaffens. Für eine solche Betrachtung gibt es keine Gegensätze der Stämme, keine Gegensätze der Richtungen. Nur die Gesinnung und die Qualität der Arbeit entscheiden. Auch der Unterschied zwischen grossen und geringen Aufgaben verschwindet: der Bau einer Fabrik in der Provinz ist ebenso wichtig wie der Bau eines Verwaltungsgebäudes an einer hauptstädtischen Strasse.

Und jedem wird die Öffentlichkeit zuteil, nicht nur dem schon Berühmten. — Dazu werden Erörterungen wichtiger künstlerischer Fragen treten, besonders solcher, mit denen sich der Schaffende auseinandersetzen muss. Baukünstler werden von ihrer Entwicklung und Arbeit zu ihren Genossen sprechen und zeigen, wie der Einzelne sich selbst fördern kann und muss, um aus dem Überlieferten zu Eigenem zu kommen, aus oberflächlicher zu lebendiger Form.

Die **Wochenkorrespondenz** soll **allen praktischen Interessen des Architekten dienen**. Insbesondere will sie die Verbindung der gesamten deutschen Architektenschaft über alle Verbände hin aufrechterhalten und möglichst schnell von allem Kunde bringen, was wissenschaftlich ist: **von den Konkurrenzen, dem Inhalt der Fachblätter, neuen Büchern, Personalien**.

Wir bitten um tätige Verwendung.

Berlin, den 14. März 1914.

Ernst Wasmuth A.-G.